

Marienbibliothek

402 Halle (Saale)

An der Marienkirche 1-3

10

H 1700

E. IV.



M u s i c,

welche

bey der feierlichen Einführung

Sr. H o c h w ü r d e n,

S E R R N

Tobias Carl Zetken,

E. E. Ministerii der Stadt Halle, wie auch der Kirchen und
Schulen im Saalreise hochverordneten Inspectoris, Oberpfarrers,
Pastoris Primarii der Hauptkirche zu U. L. Fr.
und des Gymnasii Scholarchä,

den 31sten May, 1767

als am Sonntage Exaudi,

in gedächtnis

Hauptkirche zu U. L. Frauen

aufgeführt werden soll.



Halle im Magdeburgischen,
gedruckt bey Johann Friedrich Grunert und Sohn. 1767.





Vormittage.



Tutti.

Psalm 81, v. 7. 8.

Die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt, sie erhalten einen Sieg nach dem andern, daß man sehen muß, der rechte GOTT sey zu Zion.

Arie.

Schutz, Gesundheit, Grad und Segen
Leget GOTT auf allen Wegen
Dienern seines Wortes bey.
Was sie thun nach ihren Pflichten,
GOTTES Volk zu unterrichten,
Wird gesegnet zweifelsfrey.

C.

B. A.

Recitativ.

Wohl euch, ihr Gottesknechte,
Aus Aarons Geschlechte,
Der HERR ist euer Schirm und Schild,
Indem ihr wider Babelsbild
Und Satans Larven kämpfet.
Ihr seyd gewiß,
Daß ihr ohn Hinderniß
Die Widersprecher siegreich dämpfet.
Lasset die Verfolgungswinde wehen!
Wir müssen doch, daß GOTT in Zion sey, noch sehen.

Arie.

Salb, o GOTT, mit Del der Freuden
Deine ganze Priesterschaft.
Des Gemüths und Leibeskraft
Laß dein Heil allzeit bekleiden.
HERR, du wirst zu segnen wissen,
Beides, Pflanzen und Begiessen.
Lege Lob und Schmuck auf sie,
Seh ihr Lohn für ihre Müh.

Recitativ.

Wer nur die Wahrheit thut,
Dem kann kein Feind, kein Tod nicht schaden.
Er steht bey Gott in Gnaden;
Nach ausgestandner Prüfungsglut,
Wird er zur Herrlichkeit,
Von Jesu aufgenommen.

Arie.

Hastt mich nur ihr Höllenschaaren,
Gottes Hand wird mich bewahren
Auch der Tod ist mein Gewinn.
Solcher Streit, währt nur eine kleine Zeit,
Und aufs Leiden hier auf Erden,
Soll mir dort der Himmel werden,
Wo ich ewig freudig bin.

E.

B. A.

Choral.

Auf meinen lieben Gott trau ich in Angst und Noth, er kann mich allzeit retten aus
Trübsal Angst und Nöthen: mein Unglück kann er wenden, steht all s in seinen Händen.

Recitativ.

Ach blinde Welt,
Laß ab von Gottes Kindern,
Das Werk des HERN kann niemand hindern,
Obgleich die Hölle widerbellt.
Sein Zeugniß stehet fest,
Der blinde Eifer mag nur wüten;
Wer sich auf Gott verläßt,
Den wird er auch behüten.
Drum blinde Welt, laß ab, das Mörderschwert zu ziehen.
Das fromme Blut, das ietzt um Rache schreyt,
Häuft Gottes Zorn in Ewigkeit,
Und ach! wie willst du denn entfliehen?

Duetto.

Räche, HERN, das Blut der Deinen
Schweige nicht, zu Babels Hohn.
Nein, du führst der Frommen Sache,
Deine Rache stürze sie von ihrem Thron.

E.

B. A.

Recitativ.

Doch Babel mag nur immer toben
Sie steigt vielleicht zu ihrem Fall.
Die fromme Schaar, kann dann mit frohem Schall,
Ob ihren Untergang den grossen Richter loben.

Choral.

Amen zu aller Stund sprech ich aus Herzensgrund: du wollest uns thun leiten,
HER Christ, zu allen Zeiten, auf daß wir deinen Namen ewiglich preisen, Amen.



1788

1788





scher Duell geschaut.

ete, er wird die Lämmer in
en.

n. C.

M u s i c,

welche

bey der feierlichen Einführung

Sr. Hochwürden,

H E R R N

Tobias Carl Zekten,

E. C. Ministerii der Stadt Halle, wie auch der Kirchen und
Schulen im Saalreise hochverordneten Inspectoris, Oberpfarrers,
Pastoris Primarii der Hauptkirche zu U. L. Fr.
und des Gymnasii Scholarchä,

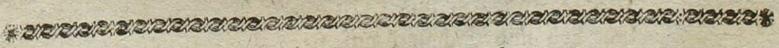
den 31sten May, 1767

als am Sonntage Graudi,

in gach-herr

Hauptkirche zu U. L. Frauen

aufgeführt werden soll.



Halle im Magdeburgischen,
gedruckt bey Johann Friedrich Grunert und Sohn. 1767.

